

KURZ NOTIERT

Die Herren der 3. Kompanie der SG Enger treffen sich heute zum Klönen. Beginn ist um 20 Uhr im Standquartier Cas-sing. Hauptmann Steve Austin bittet um rege Beteiligung.

Die Schützen des Schützenvereins Lenzinghausen treffen sich am Freitag 2. September, um 20 Uhr im Vereinsheim zur Monatsversammlung.

Wie Kunststoffe die Erde verschmutzen

Müll im Meer: Grüne laden zu Film-Matinée ins Zentral-Theater Spenge ein

■ **Spenge (nw).** Der Spenger Ortsverein von Bündnis 90/Die Grünen lädt für kommenden Sonntag, 4. September, um 11 Uhr zu einer Film-Matinée ins Zentral-Theater Spenge ein. Gezeigt wird der Film „Plastic Planet“ des österreichischen Regisseurs Werner Boote. Der Besuch der Vorstellung ist kostenlos. Bei der Matinee wird die Landtagsabgeordnete der Grünen, Manuela Grochowak-Schmieding, anwesend sein, eine Einführung in das Thema geben und nach dem Film für Fragen und Diskussion zur Verfügung stehen.

Werner Brand, Pressesprecher des Ortsvereines, schreibt: „Unser blauer Planet droht zum Plastik-Planet zu verkommen. Plastikprodukte gibt es seit etwas mehr als 100 Jahren und erst seit ungefähr 50

Jahren erobern sie im großen Maßstab unsere Lebensumwelt. Heute sind sie allgegenwärtig. Die weltweite Kunststoff-Produktion beträgt 200 bis 250 Millionen Tonnen jährlich, von denen ein gewisser Anteil nach nur kurzem Gebrauch unkontrolliert als Müll in unsere Umwelt gelangt.“

Besonders die Verschmutzung der Weltmeere durch Plastikmüll werde seit einiger Zeit als gravierendes Problem erkannt. Das ist mehr als ein ästhetisches Problem. Plastikmüll wird von Fischen und Vögeln verschluckt – meist mit tödlichen Folgen. Mikroskopisch kleine Plastikteile werden von Kleinstlebewesen aufgenommen und gelangen so in eine Nahrungskette, die wieder auf unseren Tellern endet.

Sonnenstrahlen die durch die Äste der Eiche scheinen



■ **Spenge/Hücker-Aschen** (-as). Wolfgang Adolph aus Hücker Aschen hat ein Blick für Fotomotive. Als er am Dienstag morgen gegen viertel vor Sieben aus der Tür guckte, sah er, wie sich

der Nebel langsam verzog und der gelblichen Sonne Platz machte, die ihre Strahlen durch die Äste der alten Eichen am idyllischen Bauernhaus schickte. Schnell holte er seine Nikon

Coolpix, stellte die Automatik ein und schoss dieses wunderschöne Bild. Die Kamera belichtete bei ISO 50 mit einer 1/165 Sekunde bei Blende 3,1. Als Adolph das Bild sah, schrieb er: „Sieht

schon aus wie Herbst – der erste Frühnebel zeigt sich – der wurde dann aber schnell wieder von der aufgehenden und wärmenden Sonne vertrieben.“

FOTO: WOLFGANG ADOLPH

Wenn Gegensätze sich ergänzen

Kunst im Rathaus: Malerinnen aus Hiddenhausen und Herford stellen ab Sonntag in Spenge aus. Über 50 Bilder und Objekte werden in den gut gefüllten Fluren zu sehen sein

Von Karin Wessler

■ **Spenge.** Ihre Arbeitsweisen sind höchst unterschiedlich, doch harmonisieren die Bilder wunderbar: Die Künstlerinnen Brigitte Schrauwen und Liane Przybilla haben gemeinsam eine Ausstellung konzipiert, die den Titel „Von Sonnengelb bis Rabenschwarz“ trägt. Beide sind auch als Mitglied im „Künstlerforum Herford“ aktiv.

Die Hiddenhausenerin Brigitte Schrauwen begann mit der Aquarellmalerei, wollte sich später weiter entwickeln und ging zu Öl- und Acrylfarben über. „Dabei überlasse ich vieles dem Zufall“, berichtete sie. Als Untergrund verwendete sie auch Champagner-



Harmonisch: Brigitte Schrauwen (l.) und Liane Przybilla stellen eine Auswahl ihrer Arbeiten in Spenge aus. FOTO: KARIN WESSLER

kreide, Marmor- oder Gesteinsmehl. „Darüber lasse ich dann die Farben fließen“, erläuterte sie ihre Technik. „Ich entwickle zuvor wohl eine Idee, doch manchmal über-

rascht mit das Ergebnis.“ Inspirieren lasse sie sich von den Farben und Formen in ihrem Garten. Daher entstehen oft florale Formen.

Liane Przybilla hat als Kind

schon gerne gemalt und sich viele Jahre lang mit verschiedenen Drucktechniken befasst, ehe auch sie zu Pinsel und Farbe griff. Auf fast allen Bildern dabei: Ein Rabe. „Das ist ein starker Vogel, den magisch“, bekennt die Naturfreundin.

Für ihre Bilder wendet sie oft die Spachteltechnik an. „Ich trage oft mehrere Schichten auf den Untergrund auf, ehe ich den Pinsel nehme“, erklärte sie.

Auch stellt die heutige Herforderin einige gestaltete Bleistelen aus. „Für die Stelen verarbeite ich Abfälle des Dachdeckers“, führte sie aus. Das Blei habe sie auf einen Holzkern aufgetragen und dem Abfall auf diese Weise neues Leben eingehaucht. „Das Blei ist oft schon etliche Jahre alt

und hat sich verändert.“ Ergänzend hat sie bei den Stelen auch Messing oder Kupfer mit verwendet und sie auf einen Blausteinsockel gesetzt.

Vernissage

■ Die Ausstellung wird im Rathaus Spenge am Sonntag, 4. September, um 11.30 Uhr eröffnet. Die Einführung hält Hans Joachim Schrauwen vom Künstlerforum Herford. Für die musikalische Untermalung sorgt das Spenger Duo Sorellina, mit Annemarie und Stephanie Hodde am Akkordeon. (acht)

Tiere, Akrobatik, Jonglage und mehr

Zirkus Avalon: Ab heute an der Niedermühlenstraße in Enger. Letzte Vorstellung am Sonntagnachmittag

■ **Enger** (acht). Menschen, Tiere, Sensationen – der Circus ist wieder in der Stadt. Bodenakrobatik, Jonglage und Clownerie sind ab heute zu sehen, denn der Circus Avalon hat sein großes Zelt an der Niedermühlenstraße aufgeschlagen.

Auch Tierdressuren stehen auf dem Programm. Ebenso Akrobatik mit Schlangen oder rasante Hula-Hoop-Vorfürungen. „Ein buntes gemischtes Programm für Jung und Alt“, kündigt die Zirkusleitung an.

Vorstellungen gibt es ab dem heutigen Donnerstag, 1. September, bis zum Sonntag, 4. September. Beginn ist von Donnerstag bis Samstag jeweils um 16 Uhr, die letzte Vorstellung am Sonntag beginnt um 14 Uhr. Am Donnerstag und Freitag ist jeweils Familientag.

In der kommenden Woche zieht Circus Avalon in die Nachbarstadt Spenge weiter, um auf dem Platz an der Bus-



Im ultravioletten Licht: Rasante Hula-Hoop-Vorfürungen stehen auf dem Programm. FOTO: PRIVAT

sche-Münch-Straße sein Zelt aufzuschlagen.

Dort wird es ebenfalls von

Donnerstag bis Sonntag, 8. bis 11. September, Vorstellungen geben.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Anzeige

Mittagstipp
Gut und günstig essen
am 1. September 2016

Mathilde kulinarisch

Tel. 0 52 21/5 93 47 20, Rennortmauer 1-3, 32052 Herford

Glasierte Maishähnchenbrust an Zitronensauce mit Möhren an Zitronen-Kräuter-Risotto 5,50 €

Schweinebraten an Rosmarinsauce mit Butterbohnen und Petersilienkartoffeln 5,50 €

Hotel Pfennigkrug

Tel. 59 97-77, Engerstraße 82, 32051 Herford

Italienischer Salatteller mit Mozzarella, rohem Schinken und Kirschtomaten mit Balsamicodressing und Baguette 8,20 €

Asiatische Hähnchen-Zitronen-Ingwer-Suppe mit Fleischinlage und asiatischem Gemüse, verfeinert mit Sojasauce, hierzu reichen wir Baguette 4,40 €

Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Weitere Gerichte finden Sie auf unserer Mittagkarte.

Elsbach-Restaurant

Tel. 28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen:

Kasseler Braten mit Rahmwirsing und Bratkartoffeln 8,50 €

Gratinierter Blumenkohl mit Schnippelschinken und Schnittlauchkartoffeln 6,50 €

Fleischerei Overbeck

Tel. 5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford

Hähnchenbrust „natur“ in feiner Kräuter-Sahne-Sauce mit Schupfnudel-Gemüse-Pfanne 6,20 €

Saftiger Hackbraten mit Lauchzwiebeln, dazu gibt es frische Champignons und Bratkartoffeln 6,20 €

Café Hudl

Tel. 0 52 21/1 89 10 16, Unter den Linden 12, 32052 Herford

Rinderroulade mit Zuckererbsen, dazu Nudeln 5,90 €

Vegan: Kürbis-Ingwer-Suppe 4,00 €

Restaurant Nil – Vielfalt vom Feinsten

Tel. 18 71 90, Kurfürstenstraße 4, 32052 Herford

Mittagsbüfett im Nil – immer frisch, immer lecker, immer ohne Wartezeit! Antipasti, Salate, Fleisch, Fisch und knusprige Pizza 8,90 €

Jetzt auch online: nw.de/herford
Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit!
Inserieren Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.
Ihre Ansprechpartnerin: Miriam Stanek, Tel. (0 52 21) 5 91 30

NW
Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.